

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Wolff'scher Bau des Rathauses
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg

er/ 22.7.09
Dr. Gsell/ Grützner-Kanis

Verkehrsausschuss am 23.7.09/ Straßenplan Schornbaumstraße

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die CSU-Stadtratsfraktion und für die SPD-Stadtratsfraktion stellen wir zur
Behandlung im Verkehrsausschuss am 23.7.09 folgenden

Dringlichkeitsantrag:

Die Straßenplanung für die Schornbaumstraße, die aufgrund von
Kanalbaumaßnahmen notwendig ist, wird im Verkehrsausschuss vorgestellt. Dabei
ist insbesondere auf die nachstehenden Punkte einzugehen:

1. In Höhe der Poststelle wird bei der Wiederherstellung der Strasse nach dem
Kanalbau auf die Baumscheibe für die Birke verzichtet. Eine Ersatzpflanzung
wird bei Notwendigkeit im Bereich des Spielplatzes vorgesehen.
2. Bei der weiteren Planung wird in der Schornbaumstraße ab der Löwenberger
Straße bis zur Höhe des Spielplatzes der westliche Verkehrsraum im
Anschluss an die Strasse nicht als Plattengehweg hergestellt. Der Bereich
wird für Ausweichverkehr und Kurzparker geeignet gebaut.
3. Der Stadtrat wird über alle Wiederherstellungsplanungen im Bereich der
Kanalbauten im Südosten (Fischbach, Altenfurt, Moorenbrunn) informiert.

Begründung:

Der Antrag ist Ergebnis eines gemeinsamen Gespräches in der Schornbaumstraße
mit Nutzern und Bürgerverein unter Einbeziehung der Verwaltung am 20.7.09.

zu 1.: Durch den Erhalt der Birke, die bereits im letzten Drittel ihrer Lebensfähigkeit
scheint, muss in die Strasse eine tiefe Einbuchtung und Verengung eingeplant
werden. Dies ist angesichts des Parkdruckes im Bereich der Post-/ Bankfiliale und

des ohne dies nur schwer möglichen Begegnungsverkehres nicht sinnvoll. Zudem ist der Bereich intensiv durchgrünt und der Baum grenzt mit seinem Wurzelraum dicht an die Leitungstrassen. In diesem Umfeld kann auf die Birke verzichtet werden. Falls Ersatz nötig wird, bietet sich der Bereich des Spielplatzes an, wo Schatten durchaus für die Nutzer ein Gewinn wäre.

Zu 2.: Die Strasse wird leicht auf 5,60m verengt. In der Vergangenheit war der Liefer- und Ausweichverkehr in der Strasse für die Nutzer der Post-/ Bankfiliale, aber auch der kirchlichen Einrichtungen nur möglich, weil die westlichen Bankette und Gehwege zur Ausweichnutzung frei waren. Das soll sich nach Ansicht der beiden Fraktionen auch zukünftig so darstellen.

Zu 3.: Der Stadtrat war mit der Planung nicht befasst. Es handelt sich um eine Wiederherstellung der alten Strasse nach dem Kanalbau. Unglücklich ist, dass die Planung für den westlichen Teil des Verkehrsraumes noch nicht vorgelegt ist. Dies führt zu offenen Fragen und Befürchtungen einer Verkehrsbeeinträchtigung. Da in Altenfurt, Fischbach und Moorenbrunn alle von der Kanalsanierung betroffenen Strassen sehr schmal bemessen sind, können auch künftig Nutzungskonflikte nicht ausgeschlossen werden. Angesichts der örtlichen Sondersituationen sind die Kenntnisse der örtlichen Stadträte und ggf. eine Einbindung des Bürgervereins für die Verwaltung hilfreich und eine Verbesserungschance in Bezug auf die Akzeptanz von Planungen.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Frieser
CSU-Fraktionsvorsitzender

Gebhard Schönfelder
SPD-Fraktionsvorsitzender